



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-11441 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 6.399/247 - II/C/90

Wien, am 6. Juni 1990

An den
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

5307/AB
1990 -06- 08
zu 5501/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. SCHRANZ, Mag. Brigitte EDERER, Ing. NEDWED und Genossen haben am 16. Mai 1990 unter der Nr. 5501/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Anschlag auf das antifaschistische Denkmal am Morzinplatz" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- " 1. Ist es richtig, daß ein Anschlag auf das antifaschistische Denkmal am Morzin-Platz in Wien Anfang April 1990 erfolgte?
2. Wurden sofort Ermittlungen eingeleitet, um die Umstände und Hintergründe dieses Anschlages aufzuklären?
3. Waren die Aufklärungsbemühungen erfolgreich?
4. Wenn ja, handelt es sich um politisch motivierte Attentäter?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja. Am 5. April 1990, um 03.00 Uhr, wurde von unbekanntem Tätern gegen das Denkmal für die Opfer des Faschismus in Wien I., Morzinplatz, ein Brandanschlag verübt. Die Täter haben dabei ein Plastikgefäß mit brennbarer Flüssigkeit zum Entzünden gebracht. Das Denkmal wurde durch den Anschlag erheblich beschädigt.

Zu Frage 2:

Ja.

./.

- 2 -

Zu Frage 3:

Die polizeilichen Ermittlungen verliefen bisher ergebnislos.

Zu Frage 4:

Über das Tatmotiv liegen keine Erkenntnisse vor. Es gibt bis jetzt keine Bekennung.

Franz Jän